

Ⓜ

14 Tage nach Erscheinen gebe ich die zweite Auflage aus von

Ⓜ

# Die Katastrophe unserer Kultur

Die hinterlassenen Memoiren eines modernen Menschen

Eingeleitet und herausgegeben von

## A. Halbert

Umschlag- und Einbandzeichnung von Bernhard Lorenz

Geheftet M. 3.50 ♦ In Leinwand gebunden M. 5.—

Nur eine Presseäußerung gebe ich wieder:

Ein eigenartiges Buch kam mir heute unter die Hände. Das Buch eines mit Welt und Menschheit zerfallenen Mannes, dessen Hirn Gedanken gebiert von mephistophelischer Phosphoreszenz, Antithesen von verblüffender Wirkung, Zynismen, aus deren Tiefe ein zerrissener Glaube zuckt. Im Grunde ist dieser bitter-sarkastische Skeptiker ein an seinem Idealismus zugrunde gegangener Wahrheits- und Schönheitsucher. Und deshalb muß er gehört werden. Dieses Buch hat den Gereisten unter uns etwas zu sagen, es läßt aufhorchen auf den feinen, traurigen Nachklang zerrissener Saiten. Zerrissener Saiten, die in brausenden Akkorden hätten tönen können, wenn sie nicht gesprungen wären im Alltagslärm. Am Weibe zerbrachen die Schwingen dieses sonderbaren Schwärmers, am Weibe stirbt sein Glaube und sein Hoffen. Was er über Liebe, Flirt und moderne Ehe sagt, ist überaus fesselnd und zeugt von einer Sensibilität, die verblüffend wirkt. Man wird fühlen: „ein Duzendmensch ist dieser Zweifler nicht . . .“

**Dieses Buch dürfte ein Schlager werden.**

Ich kann jetzt wieder in Kommission liefern (30%) und bitte zu verlangen. Bar gewähre ich 40%, Einbände, auch die der Freixemplare, berechne ich mit M. 1.05 no.

Noch einmal mit 50% ein Exemplar, wenn auf beiliegendem Bestellzettel bestellt.

Leipzig, den 7. Oktober 1912.

**Theodor Gerstenberg**  
vormals Richard Sattlers Verlag